

GEDANKEN ZU MOMO

*-einer Geschichte, die ich fast vergessen hatte und die mir früher so viel
bedeutet hat.*

*Ich habe Momo meine Zeit geschenkt und sie mir dafür ein Stück ihrer
Fantasie, die ich mir in Wahrheit selbst gestohlen hatte.*

ICH WÜRD SO GERN ZURÜCKKEHREN

IN DIE ZEIT IN DER WIR NOCH KINDER WÄR'N

UND DIE ZEIT NOCH KEINE ZEIT WAR

HÖRT SIE AUF

ZEIT ZU SEIN

DANN MÖCHTE ICH IN DEINE ARME WEIN'

JETZT KENNEN KINDER WELTEN

DIE WIR LÄNGST VERGESSEN HABEN

UND WIR KENNEN WELTEN

DIE KEINE KINDER KENNEN

VIELLEICHT BIST DU DESWEGEN JETZT SO FERN

ABER WÜRD ICH ZURÜCKKEHREN

WÄRST DU DANN NOCH DA

WÄR ICH DANN NOCH DA

WÄREN WIR DANN NOCH DA

UND KÖNNST ICH MICH DANN NOCHMAL SO FÜHLEN

UND DICH NOCHMAL RIECHEN

UND ALLES EINSCHLIESSEN

EINFRIEREN

UM UNS DANN ZUM LETZTEN MAL ZU VERLIEREN

DER ZEIT BEIM FLIEßEN ZUSCHAUEN

LEICHTER UND DÜNNER

STILL VERSIEGT

UND ERST WENN SIE ZERFLOSSEN IST

WEIß ICH

WIE SCHWER SIE WIRKLICH WIEGT

IST DIE ZEIT OHNE DICH

EIN GESCHENK AN MICH

SO VIEL FRIEDEN IN DER NOSTALGIE

UND TROTZDEM TUT SIE HEUTE SO SEHR WEH WIE NIE

WIE SOLL ICH DER ZEIT VERZEIHEN

DASS SIE MIR DIESE FLUCHT VERWEHRT

UND NIEMAND VON UNS ZURÜCKKEHRT

Literatur: Ende, Michael (2014): Momo (13.Aufl.). Stuttgart: Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH.